

MASSIVE FUNDAMENTE:

Kässbohrer Fahrzeugwerke wurden abgerissen

ULM (ABZ). – Die 13 Hallen der ehemaligen Fahrzeugwerke von Kässbohrer stehen auf einem 37 000 m² großen Gelände und nehmen einen Raum von knapp 300 000 m³ ein. Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm benötigen die frei werdende Fläche in der Ulmer Weststadt für einen neuen Betriebshof. Die auf Demontage von Stahlanlagen spezialisierte Braig Abbruch GmbH aus Ehingen führt gemeinsam mit der Karl Hinder GmbH aus Bad Waldsee die Abbrucharbeiten durch.

Kässbohrer, Magirus und die Wieland Werke trugen den Namen der Stadt Ulm in die ganze Welt. Viele Jahrzehnte lang produzierte das Traditionsunternehmen Kässbohrer Fahrzeuge in Ulm. Neben den bekannten Setra Omnibussen, fertigte Kässbohrer in den frühen zwanziger Jahren auch Karosserien für zum Beispiel Opel, Ford und NSU. Produziert wird in den alten Kässbohrer Werken nahe der Blau schon lange nicht mehr. Um das große Areal wieder sinnvoll nutzen zu können, müssen die alten Produktionshallen weichen.

Die Abbrucharbeiten stellten für die Braig Abbruch GmbH kein Problem dar. Der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb hat europaweit schon viele Projekte abgewickelt. Den Beton- und Mauerwerksabbruch der ehemaligen Kässbohrer Gebäude bewerkstelligt die Hinder GmbH.

Mit der firmeneigenen Brecheranlage von Kleemann + Reiner zerkleinert die Braig Abbruch GmbH anschließend direkt auf der Baustelle zwischen 1500 und 2000 t Material pro Tag. Der gewonnene Schutt füllt



Mit den Abbruchgeräten von Steck bricht die Braig Abbruch GmbH die Kässbohrer Fahrzeugwerke in Ulm ab.

Foto: Braig

nun auch den Keller der alten Kässbohrer Halle 44. Die Hohlräume wurden aufgefüllt, da weitere Abbrucharbeiten die benachbarten Gebäude gefährdet hätten.

Die am Grundstück angrenzende Wagenhalle der Stadtwerke musste schon für die Abbrucharbeiten durch eine aufwändige Rückverankerung abgesichert werden. Außerdem verlaufen auf dem Gelände Fernwärmeleitungen, Stromkabel und Kühlwasserkanäle des benachbarten Heizkraftwerks. Neben den eigenen Maschinen setzt

die Braig Abbruch GmbH einige Geräte aus dem Mietpark der Gebrüder Steck GmbH ein. Zum Zerkleinern der aufwändigen Stahl-Konstruktion und der Hochregallager kommt speziell eine Schrottschere von

Steck zum Einsatz, für andere Abbrucharbeiten eine Steck-Kombischere. Die neueste Errungenschaft im Mietpark von Steck wird auch eingesetzt: der Abbruchhammer MT 360.

Das Baggerdienstgewicht beträgt 40 bis 70 t, somit passt der Abbruchhammer ideal an den Liebherr 954 Bagger. Die teilweise sehr massiven Fundamente auf dem Kässbohrer Gelände konnten spielend mit dem 4 t schweren Abbruchhammer zerkleinert werden.